

Gemeinde Nordheim

Auszug
aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Gemeinderates
am 25. September 2015

- Anwesend:** Bürgermeister Schiek und 14 (von 18) Mitglieder des Gemeinderates
- Entschuldigt:** GR Seifert, GR Kaiser, GR Haug, GR Gillmann,
Außerdem
anwesend: OAR Baier; AR Langer; AR Schmidt, GI Zeh, GI Schädler, GI Sittner, Verwaltungspraktikantin Frau Feige; Frau Dusel, Frau Heichel-Ott, Frau Braasch zu § 4, Herr Bauer zu § 5 und 7 Zuhörer
- Schriftführer:** AR Müller
- Beginn / Ende:** 19.00 / 21.30 Uhr

§ 4 Kindergartenangelegenheiten; Aktueller Stand, Konzept Krippenhaus, Personalbedarf

Dem Gemeinderat liegt zu diesem Tagesordnungspunkt die öffentliche Sitzungsvorlage 89/2015 vor.

Bürgermeister Schiek begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Kindergarten-
gesamtleiterinnen Frau Heichel-Ott und Frau Dusel, sowie die zuständige
Verwaltungsmitarbeiterin für Kindergartenangelegenheiten, Frau Braasch.

Aktueller Stand

Die Hauptamtsleiterin gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Krippen-
und Kindergartengruppen. Sie erläutert, dass im Bereich der Kinder über 3 Jah-
ren momentan 245 Plätze zur Verfügung stehen und verweist hierzu auf die Ta-
belle „Jahrgangsstärken je Kindergartenjahrgang“, die höhere Zahlen ausweist.

Die Situation wurde etwas entspannt, indem im Kindergarten in der Hauptstra-
ße eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten zu einer Ganztagesgruppe
ausgebaut wurde. Dadurch konnten alle Ganztageswünsche erfüllt werden und
durch Wechsel vom Weihen in die Ganztagesgruppe in der Hauptstraße konn-
ten im Weihen alle direkt umliegenden Familien aufgenommen werden.

Unbeachtlich dessen ist absehbar, dass in diesem Kindergartenjahr nicht mehr
alle Kinder über 3 Jahre in einem Kindergarten der Gemeinde Nordheim auf-
genommen werden können. Zuzüge und Kinder von Asylbewerbern sind hier-
bei noch nicht berücksichtigt.

Im Bereich der Kinder unter 3 Jahren sieht die Situation ähnlich aus. Momentan stehen 32 Krippenplätze zur Verfügung. Nach aktuellem Stand werden bereits zur Eröffnung der Kinderkrippe 41 Anmeldungen mehr als freie Plätze zur Verfügung stehen. Die Hauptamtsleiterin verweist hierzu auf die Tabelle auf Seite 2 der Vorlage. Eingegangen ist die überwiegende Zahl an Anmeldungen im Sommer diesen Jahres. Unter den Anmeldungen sind bisher 13 Anmeldungen für eine Ganztagesbetreuung.

Konzept Krippenhaus

Aus heutiger Sicht sind mit Blick auf die Entwicklung der Kinder- und Anmeldezahlen zwei Alternativen denkbar, die die Hauptamtsleiterin anhand der Vorlage erläutert.

Bei Alternative 2 werden, zusammen mit der bereits existierenden provisorischen Krippengruppe, 4 neue Gruppen geschaffen. Dies bedeutet, dass voraussichtlich die gesamte Förderung in Höhe von 480.000 Euro ausbezahlt wird. Bei Alternative 1 entfällt eine Gruppe, was zu einer Reduzierung der Fördersumme um 120.000 Euro führt.

Im Fall von Alternative 2 wird zunächst keine Gruppe für über 3-jährige geschaffen, allerdings muss damit gerechnet werden, im Laufe des Kindergartenjahres eine provisorische Ü3-Gruppe zu eröffnen.

Personalbedarf

Wie in der Vorlage dargestellt, ergibt sich durch die verschiedenen Möglichkeiten auch ein unterschiedlicher Personalbedarf. Dieser hängt auch von den Randzeiten ab, die mangels Erfahrungswerten im Bereich der Ganztagesbetreuung von Krippenkindern momentan noch nicht exakt abgeschätzt werden können.

Auf Nachfrage aus der Mitte des Gemeinderates bestätigt der Vorsitzende, dass die Verwaltung eine Entscheidung über die Elternbeiträge für Ganztagesbetreuung in der Kleinkinderbetreuung vorbereitet. In Verbindung damit soll auch die bisherige Struktur der einkommensabhängigen Elternbeiträge überprüft werden.

Die Hauptamtsleiterin informiert über die ausführliche Vorberatung im Verwaltungsausschuss.

Dieser Tagesordnungspunkt wird sodann ohne Beschlussfassung beendet.
